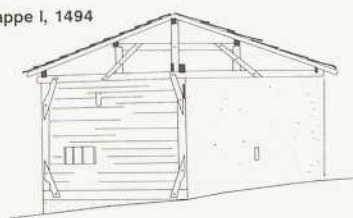


sammengebaut und in Betrieb genommen worden. Schutzdächer oder einfache überdachte Holzbauten bewahrten ursprünglich die Anlagen vor Witterungseinflüssen. Durch breite Toranlagen konnte der frischgepresste Traubenmost zur weiteren Bearbeitung und Lagerung in die Keller gebracht werden. Erst mit den Jahrhunderten wurden die Pressen mit massivem Mauerwerk umbaut. Die heutigen Torkelbauten als separat stehende oder an die Winzerhäuser angebaute Kuben sind mit Sicherheit jünger als die darin stehenden Pressen. Die Resultate der Bauuntersuchungen im Hotel Löwen und beim Haus *Metteldorf* Nr. 16 bestätigen diese Annahme.¹⁸

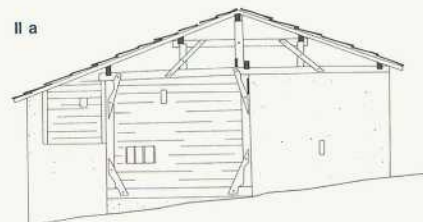
Das Winzerhaus¹⁹ zeichnet sich durch sorgfältige und grösstenteils massive Bauweise aus. Küchen- und Wohnteile liegen über geräumigen, tonnenüberwölbten Kellern, deren Zugang von aussen meist – wie bereits erwähnt – durch breite Tore führt. Den Viehbauern genügten in der Regel kleine Vorratskeller unter Balkendecken. Die relativ flach geneigten Dächer waren einst mit Legschindeln gedeckt. In Kleinstellungen hielten sich die Winzer Vieh zur Selbstversorgung. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts prägten solche Winzeranwesen das Vaduzer *Ober- und Metteldorf*. Das Aufkommen des Maisanbaus – auch “Törggga” genannt – im 18. Jahrhundert und die Zunahme der Viehwirtschaft nach der Mitte des 19. Jahrhunderts, als sich nach einer Reihe von Missernten und neu auftretenden Rebkrankheiten viele Vaduzer vom Weinanbau abwendeten, hatten einschneidende Veränderungen in den von den Winzern gebauten und geprägten Dorfteilen zur Folge.²⁰ Grosse Scheunen und Stallungen wurden notwendig. Sie wurden an Stelle der Torkelbauten errichtet. Für die trockene Lagerung des Mais wurde Raum benötigt. Die niederen Dachräume der ehemaligen Winzerhäuser wurden zu nutzbaren Speichern mit Biber-schwanzendeckung ausgebaut. Die flach geneigten Dächer wurden durch steilere Dachstühle ersetzt. An

Hofstätte an der Hindergass 35 bis 37. Entwicklung vom 1494 erbauten Winzerhaus zum Bauernhaus von 1854. Südfassade

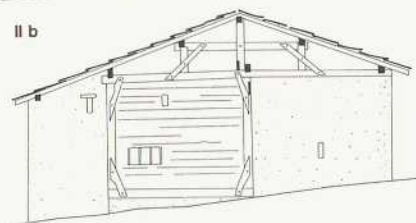
Bauetappe I, 1494



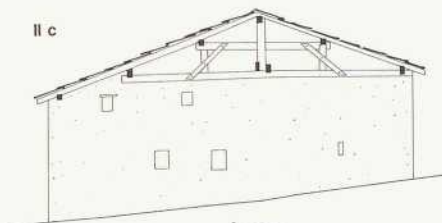
II a



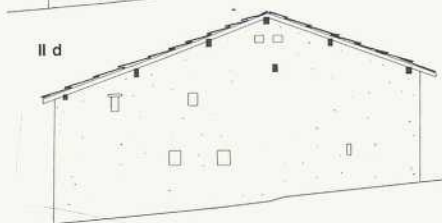
II b



II c



II d



III, 1854

